

## Aktuelles zum Familienrecht



### Kindesunterhalt:

#### Kein Unterhaltsanspruch, wenn Ausbildung nicht zielstrebig durchgeführt wird

Die Rücksichtnahme auf die Belange der mit der **Unterhaltszahlung** belasteten **Eltern** gebietet es, die **Ausbildung zielstrebig** durchzuführen. Kommt das unterhaltsberechtigten **Kind** dieser Obliegenheit nicht nach, büßt es seinen **Unterhaltsanspruch** ein und muss sich darauf verweisen lassen, selbst für seinen **Lebensunterhalt** aufzukommen.

Mit dieser Begründung wies das **Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt a. M.** die Klage eines **volljährigen Schülers** ab, der seinen **Vater** auf **Zahlung** von **Unterhalt** verklagt hatte. Nach einem Zerwürfnis mit den Eltern wegen seiner **schlechten schulischen Leistungen** war er ausgezogen und hatte eine **eigene Wohnung** genommen. Mittlerweile hat er die Schulausbildung abgebrochen und geht keiner Arbeitstätigkeit nach.

Die Richter machten deutlich, dass volljährige Kinder grundsätzlich auch Unterhaltsansprüche gegen ihre Eltern hätten, wenn sie bedürftig seien. Eine solche Bedürftigkeit liege in dem Zeitraum vor, in dem das Kind wegen der Ausbildung seinen Unterhalt nicht durch eigene **Erwerbstätigkeit** sicherstellen könne. Werde jedoch die Ausbildung abgebrochen, müsse das Kind seinen Unterhalt durch eine Erwerbstätigkeit selbst sicherstellen. Ein Volljähriger müsse dabei jede Arbeitsmöglichkeit ausnutzen und auch **Arbeiten** annehmen, die unter seiner gewohnten Lebensstellung lägen. Unterlasse er das, bestehe kein weiterer **Unterhaltsanspruch**. [OLG Frankfurt a. M., 5 UF 46/08](#)

Der Inhalt dieses Schreibens stellt einen kostenlosen Service für den informellen Gebrauch dar und kann eine Rechtsberatung nicht ersetzen. Die angesprochenen Rechtsfälle können nicht ohne weiteres auf konkrete Lebenssachverhalte übertragen werden. Daher ist jede Haftung für Schäden aus der Verwendung dieser Informationen ausgeschlossen. Dieses Rundschreiben ist urheberrechtlich geschützt.

### Maria U. Lottes Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht  
Erich-Müller-Straße 25  
40597 Düsseldorf  
Tel. 0211 – 710 37 01  
Fax 0211 – 711 96 54

[www.anwaltskanzlei-lottes.de](http://www.anwaltskanzlei-lottes.de)  
[info@anwaltskanzlei-lottes.de](mailto:info@anwaltskanzlei-lottes.de)